

Fachkundeunterricht mal anders

Lernortkooperation mit der Spedition redline zum Thema Luft- und Seefracht

Eine andere Form des Fachkundeunterrichts erlebten die Oberstufenklassen der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung am 8. November 2011 am Rudolf Rempel Berufskolleg. Losgelöst vom normalen Unterrichtsgeschehen erhielten die Schülerinnen und Schüler in Seminarform tiefe Einblicke in die praktischen Abläufe eines Speditionsbetriebes.

Bildungsgangleiter Klaus Mono eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Referenten der Spedition redline und die angehenden Speditionskaufleute, die von ihren Fachkundefachlehrern begleitet wurden. Die Praxisvertreter Hauke Langert, Michaela Bergmann und Stefan Kleine schilderten detailliert den physischen Ablauf einer Luft- und Seefrachtendung.

Am Beispiel eines konkreten Speditionsauftrags wurde schrittweise geklärt, wie eine Sendung von Deutschland nach Brasilien verschickt wird. Anschaulich demonstrierten die Referenten die Erfassung des Auftrags, die Erstellung der notwendigen Transportdokumente sowie die Kostenabrechnung. Ebenso gingen die Experten auf die Einhaltung besonderer Sicherheitsaspekte im Bereich Luft- und Seefracht ein. Fallbezogene Kommentare und Rückfragen zeigten das rege Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Thematik. Die Referenten sorgten für eine aktive Einbindung der Teilnehmer, indem sie im Bereich Seefracht eine Vergleichsrechnung zwischen einem Stückgut- und Vollcontainerversand durchführten.

Über einen gelungenen Praxistransfer freuten sich sowohl die Vertreter der Spedition redline als auch die Teilnehmer und Veranstalter auf Seiten des Rudolf Rempel Berufskollegs und dem VerbandVerkehrswirtschaft und Logistik.